



2009



## Moving Stories

- EU-Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)  
**Förderbereich:** 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)  
**Fördersumme:** 168.000 Euro (48 Prozent)  
**Gesamtvolumen:** 350.000 Euro  
**Gesamtdauer:** September 2009 – August 2011

Videokunst hat sich seit 1960 im Bereich der Kunst etabliert und im Laufe der Jahre eine eigene Identität entwickelt. Heute bekannt als „Moving Image Art“ oder „Medienkunst“ agiert sie interdisziplinär und kann verschiedenste Formen und Formate annehmen. Sie reagiert auf die Ereignisse in unserer Welt und dient sowohl als Spiegel wie auch als Sprachrohr der Gesellschaft. Medienkunst im heutigen Sinne bedient sich anderer Strukturen und Formen der Kunst aus anderen Bereichen, wie zum Beispiel der Fotografie, der Malerei, Musik, Film etc. und bietet zeitgenössischen Medienkünstlern innovative Möglichkeiten und Herausforderungen im Bereich der medialen Darstellung. Die kritische Auseinandersetzung mit der Medienkunst und den technologischen Möglichkeiten bildet auch den Schwerpunkt des europäischen Kooperationsprojekts *Moving Stories*. Jeweils sechs Medienkünstler aus sechs verschiedenen europäischen Ländern erkunden gemeinsam innovative Formen narrativer Strukturen im Bereich Moving Image Art und erarbeiten individuell aus ihrer Perspektive Kunstwerke und Installationen, die im Rahmen einer gemeinsamen Wanderausstellung in Belgien, Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien und Polen gezeigt werden.

An der Entwicklung der Werke, die unter Einbeziehung narrativer und gesellschaftlicher Ansätze jeweils eine andere individuelle Geschichte erzählen und von den klassischen Videoinstallationen bis hin zu komplexen multi-technologischen Stücken variieren, sind neben Künstlern wie Nicolas Provost, Candice Breitz, Masbedo (Nicolò Massazza and Iacopo Bedogni), Rainer Gamsjäger, Mihai Grecu and Paweł Janicki auch junge Medienkünstler beteiligt. Weiterhin wird die Ausstellung auf ihrer Reise in Kooperation mit unterschiedlichen Organisationen und deren Kuratoren immer wieder neu inszeniert und im Rahmen verschiedener internationaler Veranstaltungen dem nationalen Publikum präsentiert. In Osnabrück wird zum Beispiel die Teilausstellung unter dem Titel „Planet M“ in der Kunsthalle Dominikanerkirche vorgestellt. Neben der Produktion der Werke und der kuratorischen Arbeit erforschen die Künstler gemeinsam neue Formen der narrativen Strukturen und Ästhetik der medialen Kunst. Die Ergebnisse werden in einer Publikation festgehalten.

Bildrechte: Angela von Brill  
 19. November 2012

### KONTAKT

European Media Art Festival  
 Lohstraße 45 A  
 49074 Osnabrück (Niedersachsen)  
 Tel 0541 / 216 58  
 Fax 0541 / 283 27  
[hnoering@emaf.de](mailto:hnoering@emaf.de)  
[www.emaf.de](http://www.emaf.de)

### Projektkoordination

[Contour Mechelen](#) (BE)

### Mitorganisatoren

[AIACE - Associazione Italiana Amici Cinema d'Essai](#), Mailand (IT)

- [EMAF - European Media Art Festival](#), Osnabrück (DE)

[OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich](#), Linz (AT)

[Vidéoformes](#), Clermont-Ferrand (FR)

[WRO Art Center](#), Wrocław (PL)

### Weitere Informationen

[www.moving-stories.eu](http://www.moving-stories.eu)



Programm „Kultur“